

„Konzentrierte Frühlingsgefühle“

Pro Musica 1887 und Seemannschor der Marinekameradschaft besangen den Lenz „in DEnglish“

jea **Dreis-Tiefenbach**. „2018 ist das Jahr des kulturellen Erbes“: So begrüßte die Vorsitzende des gemischten Chores Pro Musica 1887 Dreis-Tiefenbach, Waltraud Decker, am Samstagabend die Besucher des Gemeinschaftskonzertes in der ausverkauften Dreisbachhalle in Dreis-Tiefenbach. Ihr Credo: Musik verbinde Menschen und sei ein bedeutendes Kulturgut. Am Samstag nun überraschte der Chor mit „konzertierten Frühlingsgefühlen“, an deren Entstehen nicht nur Pro Musica unter der Leitung von Musikdirektor Luis Perathoner Anteil hatte, sondern auch der Seemannschor der Marinekameradschaft Siegerland (Vorsitz: Peter Straub, Chorleiter: Philippe Mascot). Zu Gehör gebracht wurden deutsche und englische Schlager sowie bekannte Seemannslieder. Und das alles unter dem Titel „Frühling in DEnglish – Flavoured With Shanty“, ein „Wohlfühlroma“ ganz besonderer Art.

In diesen Genuss kamen die Besucher zunächst durch den gemischten Chor Pro Musica 1887. Nach einem einjährigen Findungsprozess im Chor ohne öffentliche Auftritte hat Pro Musica jetzt wieder den Schritt an die Öffentlichkeit gewagt, zusammen mit dem Seemannschor. Mit „Übern See“ (Lorenz Maierhofer) hießen die 29 Sängerinnen und Sänger ihren Gastchor und die Besucher willkommen. Es schlossen sich „Gö, Du bleibst heut Nacht bei mir“ und „Weit, weit weg“ an. Starke und gesanglich ausgereifte Chorvorträge.

Auch der Seemannschor hat Sängerinnen aufgenommen und sich zu einem gemischten Chor verwandelt. Kraftvoll ging der Chor mit „Alle, die mit uns auf Kaper-



Pro Musica 1887 Dreis-Tiefenbach hatte zu einem Gemeinschaftskonzert in die Dreisbachhalle eingeladen.

Foto: jea

fahrt fahren, müssen Männer mit Bärten sein“ oder der inoffiziellen Hymne Dublins, „Molly Malone“, überzeugend auf Gesangsfahrt, wobei Chorleiter Mascot mit eigener Akkordeonbegleitung auch bei allen Vorträgen sein Dirigat hervorragend erweiterte. Ob es die folgenden Liedbeiträge „Die Wolken, der Wind und das weite Meer“ oder das „Seemannspotpourri Nr. 1“, das u. a. „die Nordseewellen“ und die „Reeperbahn“ vereinte, und weitere Lieder wie „Santiano“ oder das gefühlvolle „Junge, komm bald wieder“ waren, der Seemannschor überzeugte und begeisterte auch mit solistischen Einlagen. Diese wurden präsentiert von Pe-

ter Müller, Rainer Hoffman, Peter Straub, Peter Bloss, Reinhard Schulz und Manfred Nötzel. Auch die Choreografie stimmte, so etwa beim bekannten „Drunken Sailor“.

Mit „Yesterday“ überzeugte Pro Musica ebenso wie mit „Amazing Grace“, wobei hier Niklas Lutz als Basssolist brillierte und frenetischen Beifall ertete. Den Konzertausklang zelebrierte Pro Musica u. a. mit dem Lied „Rote Lippen“ und dem Drafi-Deutscher-Hit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ sowie „Die kleine Kneipe in unserer Straße“. Ein beeindruckendes Gemeinschaftskonzert, das mit viel Beifall bedacht wurde.